

Bilingualer Geschichtsunterricht an der JGS

Die JGS bietet auch in der gymnasialen Oberstufe interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bilingualen Geschichtsunterricht zu besuchen.

Zusammen mit dem Erwerb des Cambridge Certificate, möchte bilingualer Geschichtsunterricht, nicht nur auf ein Hochschulstudium vorbereiten, das immer öfter von den Studierenden Lektüre sowie Ausarbeitungen in englischer Sprache verlangt, sondern auch auf Wettbewerbsfähigkeit auf dem internationalen Arbeitsmarkt und Studium an internationalen Hochschulen.

Angesprochen fühlen sollen und können sich alle Schülerinnen und Schüler, die Spaß und Interesse an der englischen Sprache und dem englischen und amerikanischen Sprach- und Kulturraum haben. Im Mittelpunkt stehen die Inhalte des Faches Geschichte – für die Unterrichtssprache gilt das Prinzip: „so viel Englisch wie möglich, so viel Deutsch wie nötig“, Grammatik- und Rechtschreibfehler fließen nicht in die Benotung ein.

Inhalte: Der Lehrplan entspricht dem des „normalen“ Geschichtsunterrichts:

Inhaltlichen Rahmenthemen:

Strukturmerkmale traditionaler europäischer Gesellschaften (E1)

Wandel und Veränderung traditionaler Strukturen (E2)

Gesellschaftliche Veränderungsprozesse am Beginn der Moderne (Q1)

Deutschland zwischen Demokratie und Diktatur - Weimarer Republik und

Nationalsozialismus (Q2)

Konflikt und Kooperation in der Welt nach 1945 (Q3)

Schlüsselprobleme der Gegenwart in ihrer historischen und in ihrer zukunftsrelevanten Dimension (Q4)

Zusätzliche Schwerpunkte werden im Bilingualen Geschichtsunterricht auf die englischen und amerikanischen Themen gelegt, z.B.

the Glorious Revolution, Henry VIII, Francis Drake, the American Revolution, Industrialization in England, women suffrage (der Kampf um Wahlrecht für Frauen in England), Churchill and World War II, John F. Kennedy and Berlin, the British view on German reunification.

Durch den Vergleich verschiedener Denkweisen, der sich durch den Einsatz von und Arbeit mit verschiedenen originalsprachlichen Quellen anbietet, sollen multiperspektivisches Denken, interkulturelles Lernen und Empathiefähigkeit gefördert werden - Kompetenzen, die für Studium und Arbeitswelt von grundlegender Bedeutung sind. Gleichzeitig erfolgt so ein „natürlicher“ Ausbau der Sprachkompetenz. Im Vordergrund sollen neben den Inhalten der Erwerb von methodischen Kompetenzen, ein kritischer Umgang mit Medien, authentisches Lernen und - nicht zu vergessen – der Spaß an Geschichte stehen!

In der Einführungsphase gibt es im bilingualen Unterricht noch eine Zusatzstunde, d.h. der Unterricht erfolgt drei- statt zweistündig pro Woche, in der Qualifikationsphase ist der Geschichtsunterricht an der JGS generell dreistündig und bereitet auf die Abiturprüfung vor, die bilingual abgelegt werden kann aber nicht muss, wenn Geschichte ab der E1 durchgängig bilingual belegt wurde. Die Prüfung kann schriftlich, als mündliche Prüfung, als Präsentation oder Besondere Lernleistung abgelegt werden. Ziel ist es, die Prüfung in englischer Sprache zu absolvieren, in Ausnahmefällen ist es jedoch möglich zur deutschen Sprache zu wechseln.

→ Neben einem Vermerk über die Teilnahme im Zeugnis, wird zusätzlich zum Abitur auch ein Zertifikat „Bilingualer Unterricht“ erworben!